

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1995

Ausgegeben am 24. Februar 1995

7. Stück

7. Gesetz: Wiener Bezügegesetz; Änderung

7.

Gesetz, mit dem das Wiener Bezügegesetz geändert wird

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Das Wiener Bezügegesetz, LGBl. für Wien Nr. 4/1973, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. für Wien Nr. 20/1994, wird wie folgt geändert:

§ 41a lautet:

„§ 41a. (1) Für die Zeit vom 1. Jänner 1995 bis 31. Dezember 1995 sind die Bezüge gemäß § 1 Abs. 1, § 11 Abs. 1 und 2, § 22 Abs. 1 und § 28 Abs. 1 sowie die Funktionszulage gemäß § 1 Abs. 3 nach dem Gehalt eines Beamten der Dienstklasse IX, Gehaltsstufe 6, im Dezember 1993 zu bemessen.

(2) In den Fällen, in denen das Wiener Bezügegesetz in der am 31. Oktober 1984 oder 30. Juni 1985 geltenden Fassung anzuwenden ist (Art. V des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 34/1984 und Art. II des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 43/1985), sind für die Zeit vom 1. Jänner 1995 bis 31. Dezember 1995 die Ruhe- und Versorgungsbezüge nach dem Bezug eines Mitgliedes des Nationalrates und dem Bezug eines Staatssekretärs im Dezember 1993 zu bemessen.

(3) § 32 Abs. 5 ist für die Zeit vom 1. Jänner 1995 bis 31. Dezember 1995 nicht anzuwenden.“

Artikel II

Dieses Gesetz tritt mit 1. Jänner 1995 in Kraft.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:
Häupl Bandion